

WIRTSCHAFTSPLAN**DES aufgelösten GEMEINSAMEN GEBIETSRECHENZENTRUMS MÜNSTER
(seit dem 01.01.2009 Niederlassung des Landesbetrieb Information und Technik NRW)****für das Haushaltsjahr 2010
(nur noch zur Rechnungsnachweisung)**

- a) Jahreserfolgsplan
- b) Finanzplan
- c) Stellenübersicht

**Beilage 6 zu Einzelplan 03
Wirtschaftsplan des GGRZ Münster**

a) JAHRESERFOLGSPLAN

Erträge				
Ertragsgruppe	Bezeichnung	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ist 2008 TEUR
1	Umsatzerlöse *)	–	9.237.000	9.209
	a) Zuführung des Landes (Kapitel 03 660 Titel 682 00)	–	–	–
	b) sonstige Umsatzerlöse mit Dienststellen der Landesverwaltung	–	–	9.209
	ba) Erlöse aus Dienstleistungen für den Einzelplan 10 - MUNLV	–	200.000	200
	bb) Erlöse aus Dienstleistungen für den Einzelplan 11 - MAGS	–	9.037.000	9.009
	c) übrige Umsatzerlöse (Schulprojekt)	–	–	–
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	–	–	–
3	Andere aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
4	Sonstige betriebliche Erträge *)	–	–	3
	a) Zuführung des Landes (Kapitel ... Titel ...)	–	–	–
	b) sonstige Erträge mit Dienststellen der Landesverwaltung	–	–	–
	c) übrige Erträge	–	–	3
	Gesamterträge	–	9.237.000	9.212

*) Die Zuordnung der Zuführungen des Landes und anderer Ertragspositionen zu den "Umsatzerlösen" und zu den "sonstigen betrieblichen Erträgen" ist nach handelsrechtlichen Grundsätzen vorzunehmen. Erträge, die für eine typische Leistung oder ein typisches Erzeugnis des Landesbetriebs im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit anfallen, sind als Umsatz anzuzeigen. Erträge für nicht betriebstypische Leistungen sind als sonstige betriebliche Erträge auszuweisen, z.B. Erlöse aus Kantinenverkäufen, Miet- und Pachteinnahmen, Versicherungsentschädigungen, Erträge aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens sowie Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen.

Beilage 6 zu Einzelplan 03
Wirtschaftsplan des GGRZ Münster
Aufwand

Aufwandsgruppe	Bezeichnung	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ist 2008 TEUR
5	Materialaufwendungen	–	1.580.000	1.267
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	–	–	–
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	–	1.580.000	1.267
6	Personalaufwendungen	–	4.016.400	3.468
	a) Löhne und Gehälter	–	–	–
	aa) Dienstbezüge Beamtinnen und Beamte	–	610.000	382
	ab) Löhne und Gehälter Arbeiterinnen und Arbeiter sowie Angestellte	–	2.145.300	2.302
	ac) übrige	–	388.500	–
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	–	–	–
	ba) Arbeitgeberanteile zu gesetzlichen Sozialversicherungen	–	459.700	460
	bb) Beihilfen	–	30.600	41
	bc) Erstattung von Zuführungsbeträgen an das Sondervermögen "Versorgungsrücklage des Landes Nordrhein-Westfalen"	–	4.400	3
	bd) Aufwendungen für die Altersversorgung Beamtinnen und Beamte	–	183.000	114
	be) Aufwendungen für die Altersversorgung Arbeiterinnen und Arbeiter sowie Angestellte	–	194.900	166
	bf) übrige	–	–	–
7	Abschreibungen	–	1.900.000	1.784
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	–	1.900.000	1.784
	b) übrige	–	–	–
8	Sonstige betriebliche Aufwendungen	–	1.740.600	2.577
	a) Mietaufwand für Grundstücke, Gebäude und Räume	–	–	–
	aa) gegenüber dem BLB NRW	–	–	–
	ab) gegenüber anderen Vermietern	–	520.000	485
	b) übriger Aufwand für Mieten, Leasing, Pachten	–	10.800	121
	c) IT-Aufwand	–	100.000	80
	d) Landesunfallkasse	–	15.000	7
	e) Aufwendungen zur Selbstversicherung des Landes	–	15.500	16
	f) übrige	–	1.079.300	1.868
9	Erträge aus Beteiligungen	–	–	–
10	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzvermögens	–	–	–
11	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	–
12	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	–	–	–
13	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
14	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	–	–	–
15	Außerordentliche Erträge	–	–	–
16	Außerordentliche Aufwendungen	–	–	–
17	Außerordentliches Ergebnis	–	–	–
18	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	–	–	–
19	Sonstige Steuern	–	–	1
	Gesamtaufwand	–	9.237.000	9.097
	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	–	–	115

**Beilage 6 zu Einzelplan 03
Wirtschaftsplan des GGRZ Münster**

b) FINANZPLAN

	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ist 2008 TEUR
I. Finanzbedarf			
Investitionen	–	–	–
- Gebäude	–	–	44
- immaterielle Vermögensgegenstände	–	–	181
Technische Anlagen und Maschinen	–	815.000	1.147
Fahrzeuge	–	–	–
Betriebs- und Geschäftsausstattung	–	60.000	142
Liquiditätsreserve	–	–	–
Summe	–	875.000	1.514

	Ansatz 2010 EUR	Ansatz 2009 EUR	Ist 2008 TEUR
II. Deckungsmittel			
Jahresüberschuss (vorvorletztes Haushaltsjahr)	–	203.000	759
abzüglich:			
Zuführungen zu Rücklagen	–	–	–
Ablieferungen an den Haushalt (Kapitel 03 660 Titel 121 10)	–	-203.000	-759
Abschreibungen	–	875.000	1.784
Saldo aus Zu- und Abnahme langfristiger Rückstellungen	–	–	–
Entnahme aus Rücklagen	–	–	–
Restbuchwerte veräußerter Anlagegegenstände	–	–	–
Verringerung der Liquidität	–	–	–
Investitionszuschuss aus dem Haushalt (Kapitel 11 330 Titel 891 80)	–	–	–
Summe	–	875.000	1.784

c) STELLENÜBERSICHT

Beamte		2010	2009
Planmäßige Beamte			
Bes.Gr. A 16	Leitender Regierungsdirektor/Leitende Regierungsdirektorin	–	1
Bes.Gr. A 14	Oberregierungsrat/Oberregierungsrätin	–	1
Bes.Gr. A 13 h.D.	Regierungsrat/Regierungsrätin	–	2
Bes.Gr. A 13 g.D.	Regierungsoberamtsrat/Regierungsoberamtsrätin	–	2
Bes.Gr. A 12	Regierungsamtsrat/Regierungsamtsrätin	–	6
Bes.Gr. A 11	Regierungsamtmann/Regierungsamtfrau	–	3
Bes.Gr. A 9 m.D.	Regierungsinspektor /Regierungsinspektorin	–	4
	0 (2) Stelleninhaber erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 3 zu Bes.Gr. A 9 Bundesbe- soldungsordnung	–	–
	Zusammen	–	19

Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	Stellensoll 2010	Stellensoll 2009	mehr (+) / weniger (–)
Gehobener Dienst	–	37	-37
Mittlerer Dienst	–	14	-14
Gesamt	–	51	-51

Das Stellensoll für Angestellte beinhaltet 0 (2) entgeltfinanzierte Angestelltenstellen (§ 7 Abs. 1 Satz 4 HHG 2003).

Stellen für Auszubildende

Bezeichnung	2010	2009
1. Nach dem Berufsbildungsgesetz		
a) verwaltungsbezogen	–	6
b) nicht verwaltungsbezogen	–	–
2. Praktikanten/Praktikantinnen	–	–
3. Schüler/Schülerinnen		
a) mit Entgelt	–	–
b) ohne Entgelt	–	–
Zusammen	–	6